

Protokoll Generalversammlung vom 29.03.2019 im Sportrestaurant Grüşch

Leitung der GV: Harry Stahl Präsident

Protokoll: Bernhard Nauli Aktuar

Vorstandsmitglieder

Harry Stahl, Präsident / Underhof

Andy Vetsch, Beisitzer / Vertreter Gemeinde

Ernst Gantenbein, Vizepräsident / Neugade

Fritz Janett, Beisitzer / Betreuer Anlagen

Bernhard Nauli, Aktuar / Cavadura

Weitere

Felix Seiler, Res Keller, Revisoren

Jürg Hönger, Kassier ist Ferienabwesend

Die Anzahl der Genossenschafter beträgt: 119

Inhalt

1	Begrüssung	1
2	Wahl der Stimmezähler	2
3	Erläuterungen zur Revisionsstelle.....	2
3.1	Änderungen der Traktandenliste	2
3.2	Wahl einer Revisionsstelle	3
4	Genehmigung der Protokolls der GV vom 23.03.2018	4
5	Bericht zum Geschäftsjahr 2018	5
6	Anträge von Günter Kreissel / Actieninvest	5
6.1	Antrag 1: Abberufung der Revisoren Felix Seiler und Res Keller	5
6.2	Antrag 2: Reduktion Mitglieder Vorstand	6
6.3	Antrag 3: Veröffentlichung von Protokollen Vorstandssitzungen	6
6.4	Antrag 4: Sorgfaltsanalyse	6
7	Anträge durch den Vorstand	7
7.1	Antrag 1: Abnahme der Rechnung Sanierung Reservoir	7
7.2	Antrag 2: Genehmigung der Vereinbarung mit der Gde. Grüşch bzgl. Gebühren.....	8
7.3	Antrag 3: Erhöhung Rückstellung Strasse Cavadura	8
7.4	Antrag 4: Änderungen Statuten EGU und Anhänge 1 u. 2	9
8	Salzen der Strasse Cavadura	10
9	Rücktritt von Fritz Janett und Ersatzwahl	10
9.1	Rücktritt von Fritz Janett	10
9.2	Ersatzwahl für Fritz Janett: Magnus Hidbeer	10
10	Verschiedenes und Umfrage	11
10.1	Infos zur Sanierung der Kantonsstrasse zur Mittelstation	11
10.2	Sanierung Cavadurastrasse bis nach hinten.....	11
10.3	Sicherheitsholzerei Waldrand Cavadura	11
10.4	Einwände zur Versammlungsführung	11
10.5	Zum Schluss und Dank	11
11	20 Jahre EGU und Ehrung von Fritz Janett.....	11

1 Begrüssung

Der Präsident der EGU begrüsst die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, sowie die Gäste und dankt allen für Ihr Interesse an den Geschäften der *Erschliessungsgenossenschaft Überlandquart* (EGU). Da viele Besucher/-innen erwartet worden sind, wurde der Saal mit Konzertbestuhlung eingerichtet.

Als Vertreter der Gemeinde Grüşch ist Andy Vetsch anwesend.

Die Vorbereitung der Versammlung hat dieses Jahr etwas mehr Zeit in Anspruch genommen, da zusätzliche Anträge eingegangen sind. Das hat auch dazu geführt, dass die Traktandenliste geändert und ein zweites Mal verschickt werden musste.

Die Anmeldung und Zählung der stimmberechtigten Genossenschafter/-innen, der Vertretungen und Gäste wurde dieses Jahr neu geregelt, um mögliche Zweifel an der Richtigkeit der Stimmberechtigten auszuschliessen.

Der Präsident dankt auch den Mitgliedern des Vorstandes und den Revisoren für ihre Arbeit und Unterstützung.

Im Zusammenhang mit den Briefen, die Herr Kreissel an die Genossenschafter verschickt hat, betont der Präsident, dass der Vorstand keine Adressen der Genossenschafter herausgegeben hat.

Aus organisatorischen Gründen möchte H. Stahl das Traktandum 10 an den Schluss verschieben und mit einem Apéro verbinden. Die Versammlung ist damit einverstanden.

Appell Bekanntgabe durch Andy Vetsch

1. Anwesende Genossenschafter..... 43 Personen
2. Vertretene Genossenschafter..... 24 Personen
3. Gäste / Begleitpersonen 12 Personen

- 4. Stimmberechtigt..... 67 Personen**
- 5. Absolutes Mehr 34 Stimmen**

Die Nachkontrolle hat ergeben, dass diese Zahlen stimmen. Bei den Abstimmungen haben sich aber immer nur 66 Stimmen ergeben. Wir vermuten, dass für eine Vertretung keine Stimmkarte mitgenommen wurde.

Entschuldigt haben sich 33 Genossenschafter. In vielen Briefen wurde der Einsatz des Vorstandes herzlich verdankt und es wurde ihm die volle Unterstützung zugesichert.

2 Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Harry Stahl bestimmt folgende Personen als Stimmenzähler: (gemäss Statuten)

- Urs Enderli Seite Restaurant und Vorstand
- Roland Kühne Seite Landquart

3 Erläuterungen zur Revisionsstelle

3.1 Änderungen der Traktandenliste

Im Underhof bestanden schon längere Zeit Differenzen. Der Streit eskalierte durch Vorwürfe seitens G. Kreissel. Er schaltete sogar einen Churer Anwalt ein. Von diesem erhielt der Präsident Harry Stahl am 26. Dezember 2018 ein Schreiben mit vielen Fragen. Herrn Kreissel und der Anwalt erhielten stets eine Antwort auf Ihre Anfragen.

Herr Kreissel stellte auch dem Ausschuss Underhof Forderungen und drohte mit einer gerichtlichen Klage. Alle Eigentümer Underhof erhielten dazu ein solches Schreiben. Darauf meldete sich der Ausschuss Underhof mit einer Stellungnahme bei den Eigentümern. Einige Eigentümer drückten Herrn Kreissel direkt Ihre Missbilligung aus und sicherten dem Ausschuss ihre volle Unterstützung zu. Mit einem Mail, das weitere Beschuldigungen enthielt, beendete Herr Kreissel den Disput im Underhof.

Nun richtet sich Herr Günter Kreissel mit Forderungen an die EGU. Stets neue vage Anschuldigungen treffen ein. Es wurde z.B. per Mail die sofortige Lieferung der Liste der Genossenschafter gefordert. Mit dem Verweis auf Datenschutz wurde diese Bitte durch den EGU Vorstand aber abgelehnt. Auch die Einsicht in die Rechnungsunterlagen wurde gefordert. Sogar die Revisoren wurden direkt angegangen. Sie haben richtig reagiert und auf den Vorstand verwiesen.

Im OR Art. 857 / 2 Auskunftserteilung steht:

1. Die Genossenschafter können die Revisionsstelle auf zweifelhafte Ansätze aufmerksam machen und die erforderlichen Aufschlüsse verlangen.
2. Eine Einsichtnahme in die Geschäftsbücher und Korrespondenz ist nur mit ausdrücklicher Ermächtigung der Generalversammlung oder durch Beschluss der Verwaltung (Vorstand) und unter Wahrung des Geschäftsgeheimnisses gestattet.

Der Vorstand gewährte Einblick in Rechnung und Unterlagen, in der Hoffnung, dass Ruhe einkehrt. Von Seiten Actieninvest nahmen Frau Gemperle und Herr Wiedmann Teil. Von der EGU waren Jürg Hönger (Rechnungsführer) und Harry Stahl (Präsident EGU) dabei. Die Besprechung fand bei Hr. Hönger zuhause statt und dauerte 1,5 Stunden. Dieser Aufwand wurde durch Actieninvest entschädigt (CHF 60.- pro Std. und Person).

Rechnung und Unterlagen wurden von den Prüfern als in Ordnung und Korrekt befunden. Eine Beanstandung gibt es nicht. Das hat Herr Hönger am 17.09.2019 in einem Mail an Gemperle / Wiemann auch nochmals so zum Ausdruck gebracht. Auf dieses Mail gab es jedoch keine Antwort.

Es folgten jedoch von Actieninvest im Namen Kreissel neue Vorwürfe. Darauf teilte der Vorstand mit, dass er darauf keine Antwort mehr gebe.

Nun folgten die verschiedenen Anträge an die GV 2019 von Herrn Günter Kreissel

Einer dieser Anträge fordert eine *ingeschränkte Revision der EGU Geschäftsrechnung 2018*. Diesem Begehren muss laut OR Art. 727a Abs. 4 und den aktuellen Statuten der EGU Art. 3.4 «Revisionsstelle» entsprochen werden. Aus diesem Grund hat die Versammlung eine Revisionsstelle zu bestimmen, welche diesen Auftrag ausführt.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

3.2 Wahl einer Revisionsstelle

Antrag von Herrn Günter Kreissel gemäss seinem Schreiben vom 11. März 2019:

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrter Vorstand

Sehr geehrter Herr Hönger

Gemäss Art. 727a Abs. 4 OR und Art. 3.4. „Revisionsstelle“ der Statuten in der aktuell gültigen Fassung, mache ich fristgerecht von meinem Recht Gebrauch und verlange die Durchführung einer eingeschränkten Revision und die Wahl einer entsprechenden Revisionsstelle.

Folglich kann die Versammlung bis zum Vorliegen des Revisionsberichtes keinen bindenden Beschluss über die Genehmigung der Jahresrechnung sowie über die Verwendung des Bilanzgewinnes fassen.

Mit freundlichen Grüssen, Günter Kreissel

Harry Stahl erläutert, dass es nicht einfach gewesen sei, Firmen für eine solche Revision zu finden. Aber er hat mehrere Firmen angefragt. Das Kostenband liegt zwischen CHF 3'000.- und 8'000.-.

Die eingeschränkte Revision soll dabei möglichst durch eine hiesige Firma durchgeführt werden. Ebenso soll sie nur für 1 Jahr vorgesehen sein.

Actieninvest schlägt in einem Schreiben vom 20. März 2019 noch vor, die Revision durch eine ihr bekannten Firma aus dem Appenzell durchführen zu lassen, durch TFP Treuhand AG, Weissbadstrasse 14, 9050 Appenzell. Actieninvest würde die Kosten für die Revisionen der nächsten zwei bis drei Jahre übernehmen, um der EGU Kosten zu sparen. Damit würde auch für den EGU Vorstand das «Haftungsrisiko reduziert».

Der Vorstand lehnt diesen Vorschlag ab. Erstens möchte man keine Firma engagieren, die von Actieninvest vorgeschlagen wird, zweitens müsste eine dreijährige Revision ins Handelsregister eingetragen werden und drittens möchte der Vorstand beim bewährten System, gemäss Statuten bleiben

Durch den Vorstand wird folgende Firma für die Revision vorgeschlagen:

CAPOL & PARTNER AG in Chur

Für uns Zuständig: Herr Hans Ulrich Wehrli, diplomierter Wirtschaftsprüfer und Teilhaber der Firma

In der schriftlichen Offerte wird das Honorar auf CHF 2'600 bis CHF 3'000 inkl. Spesen, exkl. MWST geschätzt.

Diskussion

- Es wird gefragt, ob diese Angabe ein Kostendach ist. Die Antwort lautet nein. Die tatsächlichen Kosten können erst nach genauer Rücksprache veranschlagt werden.
- U. Schöni macht den Vorschlag, dass doch Actieninvest diese Kosten tragen könnte, da sie bereits ein grosszügiges Angebot zur Kostenübernahme gemacht hätten.
- N. Graefen: Er habe von seinem Grossvater leider nur die Autorisierung, die Finanzen für die Revision zu übernehmen, für die Firma in Appenzell.
- F. Seiler: Wir sollten uns nicht auf diese Diskussion einlassen, sondern über die von uns gewählte Firma abstimmen.
- Weiter wird gefragt, ob man denn jedes Jahr eine solche eingeschränkte Revision verlangen könne. Die Antwort darauf ist «ja»
- U. Enderli: Es ist doch bei der Rechnungsführung bis jetzt kein Fehler passiert. Es wäre angebracht, mit diesen Verdächtigungen gegen die Rechnungsführung der EGU aufzuhören.
- N. Graefen: Es sei aber doch auch im Interesse der Genossenschafter, dass die Rechnung der EGU in Ordnung ist.
- Generelle Antwort: Es wurden ja gar keine Fehler gemacht. Die vorgängig erwähnte Prüfung durch zwei Vertreter der Actieninvest habe nichts an den Tag gebracht.

Antrag

Wahl der Revisionsstelle: Stimmen die Genossenschafter/-innen dem Vorschlag des Vorstandes zu, die Firma *CAPOL & PARTNER in Chur* für die Revision zu engagieren.

Abstimmung

Ja-Stimmen:65 Personen

Nein-Stimmen:1 Person

Enthaltungen:keine

Somit ist der Antrag des Vorstandes der EGU genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls der GV vom 23.03.2018

Es sind im Protokoll vom 23.03.2018 folgende Fehler:

- Falsche Angabe betr. Genossenschafter. Es sind 119 nicht 109. Ein Tippfehler bei der Mitteilung an den Aktuar.
- E. U. Fehr statt Forster bei den Vertretungen.
- Beim Antrag Bleiker lautete das Ergebnis: 23 JA / 7 NEIN / 4 ENTHALTUNGEN = 34

Diese Fehler werden hiermit korrigiert und hatten auf den Ausgang der GV keinen Einfluss.

Eine Diskussion zum Protokoll wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Das Protokoll wird genehmigt mit:

Ja-Stimmen 66 Personen

Nein-Stimmen keine

Enthaltungen keine

Somit ist das Protokoll mit den erwähnten Korrekturen genehmigt.

5 Bericht zum Geschäftsjahr 2018

Der Bericht zum Geschäftsjahr wurde den Genossenschaftlern vorgängig zugeschickt. Harry Stahl macht dazu noch folgende Ergänzungen:

- Wir erhalten CHF 1'000 als Entschädigung für die Störung Wasser im September.
- Der Sturm Burglind hat einige Bäume gefällt. Einige Genossenschaftler meldeten sich bei der Gemeinde. Es wurde eine Sicherheitsholzerei vorbereitet. Die Anstösser wurden mit 2 Schreiben informiert. Die Waldbesitzer können nicht zum Fällen von Bäumen verpflichtet werden. Kein Interesse, da Holzpreis im Keller. Bei der Sicherheitsholzerei müssen sich die Anstösser an den Kosten beteiligen. Zurzeit kann mit einer Subvention von 70% gerechnet werden. Alles Holz muss mit dem Heli herausgeflogen werden. Für die Anstösser bleiben Restkosten von ca. CHF 7'000. Zurzeit werden Verträge ausgearbeitet. Es ist die letzte Chance.

Gegen den Geschäftsbericht wird kein Einwand erhoben und gilt daher als genehmigt.

6 Anträge von Günter Kreissel / Actieninvest

6.1 Antrag 1: Abberufung der Revisoren Felix Seiler und Res Keller

Bei der Aufsicht wurden erhebliche Mängel festgestellt. Beispielsweise wurde über 10 Jahre das Quorum falsch berechnet (In dem letztjährigen Protokoll war z.B. von 109 an Stelle von 119 Genossen die Rede). Ausserdem wurden über viele Jahre hinweg geltende Statuten ignoriert. Um die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen, sollte ein von der RAB zugelassener Revisor beauftragt werden.

Erläuterungen des Präsidenten

Felix Seiler und Res Keller haben gute Arbeit geleistet und richtig auf die Vorwürfe von Kreissel / Actieninvest geantwortet. Beide sind für diese Jahr noch gewählt. Ich war an der Revision mit dabei. Beide Revisoren kamen gut vorbereitet an die Revision. Sie sichteten viele Rechnungen, auch das Genossenschaftsverzeichnis und Statistiken wurden begutachtet.

Ein Quorum musste nie berechnet werden, denn eine Mindestbeteiligung an der GV ist nicht vorgegeben. Der Fehler zur Anzahl der Genossenschaftler im Protokoll der letzten GV (siehe oben) ist ein Schreibfehler. Die Liste der Genossenschaftler wurde von Jürg Hönger stets korrekt nachgeführt.

Die Anschuldigungen von Kreissel / Actieninvest, dass die Statuten nicht eingehalten wurden, sind schwammig. In dieser Sitzung werden die Statuten trotzdem aktualisiert und präzisiert.

2011 wurde beschlossen, mit Zustimmung von Herrn Kreissel, die Rechnungsrevision durch eigene gewählte Revisoren durchzuführen und nicht durch eine externe Revisionsstelle. Dieser Beschluss ist gemäss Gesetz und Handelsregisteramt weiterhin gültig.

Eine Diskussion zum Antrag 1 wird nicht gewünscht.

Abstimmung Antrag 1 Kreissel

Ja-Stimmen zum Antrag Kreissel 1 Person

Nein-Stimmen zum Antrag Kreissel 65 Personen

Enthaltungen keine

Damit ist der Antrag 1 von Herrn Günter Kreissel durch die GV abgelehnt.

6.2 Antrag 2: Reduktion Mitglieder Vorstand

Momentan besteht der Vorstand aus fünf Mitgliedern und einem Verantwortlichen für die Finanzen. Wir schlagen eine Beschränkung auf 3 Vorstandsmitglieder vor, wovon 2 einen technischen Background haben sollten. Der Vorstand ist von der Generalversammlung zu wählen, und zwar als Gremium für eine Amtszeit von 3 Jahren. Er kann wiedergewählt werden. Dies erfordert eine Statutenänderung in Ziff. 3.3 A).

Erläuterung des Präsidenten

Dieser Antrag macht deutlich, dass Herr Kreissel über die Arbeiten des Vorstandes nicht wirklich informiert ist. Ein Blick in den Geschäftsbericht könnte Klarheit verschaffen. Alle Mitglieder des Vorstandes bringen technisches Wissen mit oder haben einen technischen Background. Ebenso gehören Mitglieder dazu, die Geschäftsführer und/oder Teilhaber von Firmen sind. Das Know-how reicht durchaus, die Geschäfte der EGU zu führen.

Weiter geben die Statuten klar Auskunft über den Vorstand, dessen Wahl und Amtszeit.

Eine Diskussion zum Antrag 2 wird nicht gewünscht.

Abstimmung Antrag 2 Kreissel

Ja-Stimmen zum Antrag Kreissel 1 Person

Nein-Stimmen zum Antrag Kreissel 65 Personen

Enthaltungen keine

Damit ist der Antrag 2 von Herrn Günter Kreissel durch die GV abgelehnt.

6.3 Antrag 3: Veröffentlichung von Protokollen Vorstandssitzungen

Der Vorstand führt über die Sitzungen ein kurzes Protokoll wie in Ziff. 3.3 B) der Statuten bestimmt. Dieses Protokoll wird auf der Webseite der EGU hochgeladen oder alternativ an alle Genossen via Mail verschickt. Bisher wurde den Genossen die Einsicht in die Protokolle verwehrt.

Erläuterungen durch den Präsidenten

Sitzungen des Vorstandes finden nur dann statt, wenn es aktuelle Themen zu behandeln gibt oder die GV vorbereitet werden muss. Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt. Dieses ist ein Arbeitspapier des Vorstandes und gehört nicht auf die Webseite.

Diskussion

N. Graefen: Es wäre doch vorteilhaft, in diese Protokolle Einsicht zu haben. Stellen, die nicht für die Öffentlichkeit sind, könnten eingeschwärzt werden.

H. Stahl: Eine Abklärung beim Rechtsanwalt hat ergeben, dass die Veröffentlichung von Protokollen eines Vorstandes nicht üblich ist und nur Mehrarbeit bedeutet.

Abstimmung Antrag 3 Kreissel

Ja-Stimmen 1 Person

Nein-Stimmen 65 Personen

Enthaltungen keine

Damit ist der Antrag 3 von Kreissel durch die GV abgelehnt.

6.4 Antrag 4: Sorgfaltsanalyse

Seit 2011 erfolgt eine Kostenverteilung nach einem damals festgelegten Schlüssel. Wie sich bei der Zufahrtsstrasse Cavadura herausgestellt hat, sind die Rücklagen eventuell nicht ausreichend. Es scheint uns notwendig eine Sorgfaltsanalyse für die technischen Anlagen bei einem Fachunternehmen in Auftrag zu geben. Auf diese Weise können latente Risiken rechtzeitig erkannt werden und um die Rückstellungen dementsprechend anzupassen.

Erläuterungen durch den Präsidenten

An jeder GV werden die Rückstellungen festgelegt. Der Vorschlag zum Ändern kann durch den Vorstand oder die Genossenschafter erfolgen und Anpassungen vorgenommen werden. Die bisherige Lösung hat sich bewährt. Wir brauchen keine teure Kostenanalyse durch Fachunternehmen. Zurzeit laufen Abklärungen betr. der Steuerung unserer Wasseranlage. Örtliche Fachbetriebe betreuen in unserem Auftrag die Anlagen. Bisher wurde von Herrn Kreissel und Frau Bader moniert, dass zu viel Reserven angelegt wurden. Wann eine Rückzahlung stattfindet. Nun ist der Tenor plötzlich anders.

Diskussion

F. Seiler: Es macht deutlich, dass Herr Kreissel nicht informiert ist, wie wir unsere Anlagen in Schuss halten. Wir setzen ja stets die Beurteilung und Ausführung von Fachleuten ein, wenn das nötig ist. Ebenso wurde stets darauf geachtet, dass genügend Reserven vorhanden sind, um anstehende Reparaturen oder Revisionen bezahlen zu können.

M. Meier: Wir dürfen mit gutem Gewissen davon ausgehen, dass die nötigen Analysen fortlaufend geschehen. Das ist ein kontinuierlicher und kein einmaliger Prozess.

H. Stahl: Dank der Rückstellung können wir die Kosten der Sanierung der Reservoir aus dem Fond bezahlen.

N. Greafen: Es geht um die Wasseranlage. Jemand hat gesagt, dies Anlage sei schon 30 Jahre alt und es könne jederzeit etwas passieren.

Abstimmung Antrag 4 Kreissel

Ja-Stimmen1 Person
Nein-Stimmen65 Personen
Enthaltungenkeine

Damit ist der Antrag 4 von Kreissel durch die GV abgelehnt.

7 Anträge durch den Vorstand

7.1 Antrag 1: Abnahme der Rechnung Sanierung Reservoir

An der GV 2018 wurde für vorgeschriebenen hygienischen Massnahmen an unseren drei Reservoirs ein Kredit von CHF 36'000.00 bewilligt. Nach weiteren Abklärungen und guter Beratung konnte der Vorstand den Auftrag an die Firmen Willi Bau, Berry Pumpen, Elektro Janett und Davatz-Sanitär vergeben. Die Arbeiten wurden im Herbst ausgeführt. Es musste nur ein defekter Schachtdeckel ersetzt werden. In Absprache mit der Gemeinde Grüşch wurde auf die Reinigung, des grossen (100 m³) und eines kleinen Reservoirs, aus Gründen des Wassermangels, verzichtet und auf 2019 verschoben, dafür wurden in der Geschäftsrechnung 2018 CHF 1'000.00 zurückgestellt.

Die Zahlen:

- Bewilligter Kredit: CHF 36'000.00
- Sanierungskosten 2018: CHF 21'877.75
- Rückstellung für Reinigung 2019: CHF 1'000.00
- **Total Kosten:** **CHF 22'877.75**
- **Kostenunterschreitung:** **CHF 14'122.25**

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Weitere Erläuterungen durch den Präsidenten

Die Arbeiten waren nicht so umfangreich, wie bei der Budgetierung erwartet. Zurzeit haben wir immer noch Rückstellungen von CHF 63'000. für Wasser. Das Leck zu den festgestellten Wasserverlusten wurde gefunden.

Die Revisoren haben die Abrechnung genau kontrolliert und für in Ordnung befunden.

Antrag

Die Versammlung genehmigt die Abrechnung mit Kosten von CHF 22'877.75 und nimmt Kenntnis von der Kreditunterschreitung von CHF 14'122.25. Die Kosten werden dem Reservefond belastet.

Abstimmung: Genehmigung Rechnung Sanierung Reservoirs

Ja-Stimmen66 Personen

Nein-Stimmenkeine

Enthaltungenkeine

Die Rechnung Sanierung Reservoirs wird durch die GV genehmigt.

7.2 Antrag 2: Genehmigung der Vereinbarung mit der Gde. Grüşch bzgl. Gebühren

Mit der Gemeinde Grüşch konnte eine Vereinbarung getroffen werden. In dieser werden die Anschlussgebühren, Bewilligungen sowie die Einrichtungen für die Feuerwehr geregelt. In Zukunft soll die Gemeinde Anschlussgebühren für Frischwasser und Abwasser, gemäss ihrem Gesetz, berechnen und einziehen. Diese Beträge werden für das EGU Gebiet 50 zu 50 aufgeteilt. Also 50 % werden an die EGU ausbezahlt.

Die Verantwortung für den Unterhalt der Hydranten übernimmt, nach einer gemeinsamen Kontrolle (Kosten werden aufgeteilt), die Gemeinde Grüşch. Sie schaufelt die Hydranten auch frei im Winter. Die Gemeinde Grüşch übernimmt auch die Feuerlöschanlage. Diese Vereinbarung wird bei der aktuellen Statuten-Revision berücksichtigt.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Antrag

Die Versammlung berechtigt den Vorstand zum Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Grüşch betreffend Anschlussbewilligungen, Gebühren, Hydranten und Feuerlöschanlage.

Abstimmung Vereinbarung mit Gemeinde Grüşch

Ja-Stimmen66 Personen

Nein-Stimmenkeine

Enthaltungenkeine

Die Vereinbarung mit der Gemeinde Grüşch wird durch die GV genehmigt.

7.3 Antrag 3: Erhöhung Rückstellung Strasse Cavadura

An der GV 2018 wurde der Vorstand beauftragt, die Kosten für eine Sanierung der Zufahrt Cavadura abzuklären. Der Kostenrechner des Kantons Graubünden rechnet ab der Abzweigung Cavadurastrasse bis zur Briefkastenanlage Cavadura (ca. 230 m) mit Kosten von CHF 120'000.- bis CHF 180'000.- je nach Ausführungsart. Eine Ausführung kommt aus Kostengründen nur in Zusammenarbeit mit der Sanierung der Kantonsstrasse in Frage. Nach neuesten Informationen können wir in frühestens 5 bis 8 Jahren mit der Ausführung rechnen.

Der Vorstand schlägt vor, die Rückstellung pro Objekt um CHF 100.- zu erhöhen, was zusätzliche Rückstellungen von ca. CHF 8'000.- generieren wird. Zusammen mit dem aktuellen Rückstellungsbetrag von CHF 3'000.- pro Jahr ergibt das in Zukunft CHF 11'000.- pro Jahr.

Wenn davon ausgegangen wird, dass die Sanierung in 5 bis 8 Jahren durchgeführt wird, und die bereits bestehenden Rückstellungen von CHF 36'000.- nicht anderweitig verwendet werden, ergibt das bis dann zusätzliche Rückstellungen von CHF 55'000.- bis CHF 88'000.-, oder mit den bestehenden Rückstellungen CHF 99'000.- bis CHF 132'000.-.

Nach der Sanierung können die Rückstellungen auf das heutige Niveau von CHF 3'000.- gesenkt werden. Die Normalkosten auf dem Kostenträger ohne Rückstellungen betragen rund CHF 100.- pro Objekt. Mit diesem Vorschlag verhindern wir, dass nach einer Sanierung hohe Kosten auf die einzelnen Objekte anfallen. Die Sanierung muss an einer GV beschlossen werden.

Antrag Vorstand

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Rückstellungen auf CHF 11'000.- pro Jahr zu erhöhen, was pro beteiligtem Objekt Mehrkosten auf diesem Kostenträger von CHF 101.30 während den nächsten 5 bis 8 Jahren verursachen wird. Die Sanierung muss noch an einer späteren Versammlung beschlossen werden. Nach der Sanierung werden die Rückstellungen wieder auf das heutige Niveau reduziert.

Diskussion

U. Enderli: Wenn man in Betracht zieht, dass die Sanierung bis nach hinten verlängert wird, müsste man wohl mit mindestens weiteren CHF 120'000.- gerechnet werden.

M. Müller: Wie viele Kostenträger zahlen bei diesem Vorhaben mit.

Antwort: 79 Kostenträger.

B. Bleiker: Es wäre auf jeden Fall sinnvoll, wenn die Strasse nicht nur bis zu den Briefkästen, sondern bis zuhinterst saniert würde.

F. Janett: Wenn das gewünscht ist, so müsste ein Gegenantrag gestellt werden, welcher die Sanierung bis hinten berücksichtigt.

Gegenantrag Versammlung

Der vom Vorstand vorgebrachte Antrag ist zurückzustellen. An der nächsten GV soll der Vorstand einen neuen Antrag vorlegen, der die Sanierung der ganzen Strasse berücksichtigt.

Der Vorstand kann sich diesem Antrag anschliessen, insbesondere da sich im hinteren Teil, nach dem Winter ein grösserer Schaden zeigt. Über den Antrag Vorstand wird nicht abgestimmt.

Abstimmung Gegenantrag

Ja-Stimmen66 Personen

Nein-Stimmenkeine

Einhaltungenkeine

Damit fasst der Vorstand den Auftrag, die Kosten für eine Gesamtsanierung der Cavadura-Strasse abzuklären und mit was für jährliche Beiträge der Kostenträger zu rechnen ist.

7.4 Antrag 4: Änderungen Statuten EGU und Anhänge 1 u. 2

Die aktuellen Statuten und Anhänge dazu müssen geändert werden, wegen der Gebietsanpassungen nach der Teilübernahme durch die Gemeinde Grüşch und neuen Vereinbarungen mit derselben.

Die vorgeschlagenen Anpassungen wurden den Genossenschaftern mit der Einladung zugestellt. Die Änderungen sind übersichtlich dargestellt und werden, wo nötig, noch erläutert.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Die Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

Die geänderten Statuten werden ab ca. Mitte Mai aufgeschaltet sein.

8 Salzen der Strasse Cavadura

Andi Vetsch führt aus, dass die Strasse Cavadura, wie an der letzten GV beschlossen, in diesem Winter regelmässig gesalzen wurde. Dabei habe man versucht, Mass zu halten. Es wurde so wenig wie möglich gesalzen, aber so viel wie nötig.

Was das Salzen für Kosten verursacht hat, könne er zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Bescheid werde er an der nächste GV geben.

Diskussion

Die Rückmeldungen zum Salzen sind durchwegs positiv. Problem sind einzig die Löcher. Dort bilde sich natürlich Eis, auch wenn gesalzen wird.

Antrag

Der Vorstand stellt den Antrag, dass der Salzauftrag auch in der nächsten Wintersaison probeweise weitergeführt wird.

Abstimmung

Allgemeine Zustimmung.

9 Rücktritt von Fritz Janett und Ersatzwahl

9.1 Rücktritt von Fritz Janett

In der Vorstandssitzung vom 21.12.2019 hat Fritz Janett eröffnet, dass er per nächster GV aus dem Vorstand der EGU zurücktreten werde. Er tritt im Juni 2019 in den Ruhestand und möchte dann auch wirklich kürzertreten. Er schreibt u.a.:

Ich bin seit 1979 in irgendeiner Form für die Gesellschaft tätig gewesen. Zuerst bei der Planung und Bau der Pumpanlage. Habe Jahrzehnte den Unterhalt der PW 1 — 6 sichergestellt. Ebenso bin ich als Elektriker bei vielen Eigentümer tätig gewesen.

Die Versammlung nimmt den Rücktritt mit Bedauern zur Kenntnis. Eine Würdigung erfolgt im Anschluss an die Versammlung bei einem Apéro.

Eine kurze Würdigung durch den Präsidenten Harry Stahl ist im Anhang dieses Protokolls zu finden.

9.2 Ersatzwahl für Fritz Janett: Magnus Hidber

Fritz Janett hat für seine Nachfolge vorgesorgt und empfiehlt der Versammlung Magnus Hidber als sein Ersatz. Die Ersatzwahl erfolgt für 1 Jahr. Im nächsten Jahr wird der gesamte Vorstand neu gewählt.

Magnus Hidber hat das Geschäft von Fritz Janett vor einiger Zeit übernommen. Leider musste sich der Neue für die heutige GV entschuldigen, wird aber an der Nächsten sicher dabei sein.

Antrag

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, den vorgeschlagenen Magnus Hidber als Ersatz für Fritz Janett für 1 Jahr zu wählen.

Abstimmung

Magnus Hidber wird einstimmig gewählt.

10 Verschiedenes und Umfrage

10.1 Infos zur Sanierung der Kantonsstrasse zur Mittelstation

Andi Vetsch berichtet, dass die Strasse vom Tal zur Mittelstation eine Kantonsstrasse bleiben wird, solange über 30 Einwohner im entsprechenden Gebiet wohnen. Solange kann der Kanton diese Strasse nicht der Gemeinde Grüşch abgeben. Dabei geht es nicht nur um die Instandstellung, sondern ebenso um die Schneeräumung.

In diesem Jahr sollte die nächste Etappe gebaut werden. Pro Jahr stehen dem Kanton für diese Strasse 1,2 Mio. Franken zur Verfügung. Das heisst, es wird 6 – 8 Jahre dauern, bis die Sanierung fertig ist.

Natürlich spielt auch hier das Bewilligungsverfahren eine Rolle, weil Einsprachen zur Sanierung möglich sind.

Sollte es beim Sanieren zu Problemen mit Lehm kommen, so kann das bedeuten, dass die Strasse nicht mehr passierbar ist. Auch für die Bauern nicht. Diese müssten dann wohl temporär Land abtauschen, so dass jeder zu seinem sommerlichen Heu kommt.

10.2 Sanierung Cavadurastrasse bis nach hinten

Andi Vetsch: Den Kostenträgern für das Gebiet Mittelstation muss klar sein, dass die Kosten für den zweiten Teil der Cavadura-Strasse (also von den Briefkästen bis nach hinten) wesentlich aufwändiger sich gestalten wird, also bis zu den Briefkästen. Von daher wird dieser zweite Teil erheblich teurer als der erste Teil.

10.3 Sicherheitsholzerei Waldrand Cavadura

Andi Vetsch: Es ist die letzte Chance, dass eine solche Sicherheitsholzerei subventioniert wird. Das ist ein Riesenglück. Es ist nämlich keine Nutzholzung. Berechnet hat das nicht die Gemeinde, sondern Unternehmen. Je nach Offerte wird es vergeben. Wer von den Anwohnern betroffen ist, sollte auf das Angebot eingehen. Denn es ist eine saubere und pfannenfertige Lösung, die einmalig ist.

10.4 Einwände zur Versammlungsführung

Der Präsident möchte die Sitzung schliessen. Eine Nachfrage ergibt, dass niemand Einwände zur Führung der Versammlung hat.

10.5 Zum Schluss und Dank

Der Präsident erläutert, dass er aus Kostengründen das heutige Protokoll mit der Einladung zur Rechnungs-GV versenden werde. Eine Aufschaltung auf unsere Internet-Seite erfolgt rasch möglichst.

Der Präsident schliesst die Versammlung und bittet zum Aperó und zur Ehrung und 20 Jahre EGU ins Restaurant.

Er dankt für das zahlreiche Erscheinen und die Unterstützung, die der Vorstand und Revisoren erhalten haben.

11 20 Jahre EGU und Ehrung von Fritz Janett

Im Anschluss an die Versammlung gibt der Präsident Harry Stahl einen Bericht über 20 Jahre EGU. Weiter ehrt er Fritz Janett für seine langjährige Tätigkeit für die EGU und verabschiedet ihn aus dem Vorstand. E. Gantenbein, F. Seiler und Jürg Hónger erhalten für 20 Jahre Einsatz für die EGU ein Präsent

Der Aktuar

Der Präsident

Bernhard Nauli

Harry Stahl

Amriswil, Grafstal, den 17. April 2019 /bn/hs

20 Jahre EGU

Am Samstag 28. März 1998 fand die Gründungsversammlung statt. Tagespräsident war R. Knüsel von der Ricomex. Tagesaktuarin Bea Bleiker. 45 Stimmberechtigte waren anwesend. Die EGU wurde von folgenden Leuten geprägt.: Robert Neumeister 1998-2015, Präsident, Vicepräs., Inge Wischke 1998-2001 Aktuarin, André Hirschi, 1998- 2001 Kassier, Jakob Bardill, 1989-2003, Beisitzer, Betreuer Anlagen, Jürg Hönger, 2001-2007 Kassier, Betreut weiterhin unsere Kasse, Internetseite etc., Monika Hönger, 2002-2007 Aktuarin, Mithilfe Kasse, Ernst Gantenbein 1998- Vizepräsident, Stahl Harald, 2004 - Beisitzer, Aktuar, Präsident, Fritz Janett, 2005- 20018 Beisitzer, Betreuer der Anlagen, Andy Vetsch, 2013- Beisitzer, Vertreter Gemeinde, Bernhard Nauli, 2017 - Aktuar, Roger Werzinger, 1998-2003, Felix Seiler, 1998 - Revisor, Thomas Demel, 1998-2004 Revisor, Ruedi Lüthi, 2005-2009 Revisor, Andre Keller 2010 - Revisor.

Vorher bestand der Verein «Pro Cavadura», gegründet am 28. Dezember 1991. Organisiert wurden Skirennen, Sommer- und Herbstanlässe, Wanderungen, Velotouren. 2001 wurde der Verein aufgelöst. Da man unzufrieden war mit dem Verwalter Ricomex wurde ab 1995 die Gründung der Erschliessungsgenossenschaft vorbereitet. Statuten wurden aufgestellt. Die Anlagen wurden für Fr. 1.- übernommen.

Ehrung Fritz Janett

Fritz Janett verlässt nun den EGU Vorstand. Er war für uns immer ein einsatzbereiter, kollegialer Partner und hat uns Auswärtige jederzeit unterstützt. Er kennt unsere Anlagen bestens, war er doch schon bei der Planung und beim Bau im Einsatz. Für Auskünfte, sowie Notfälle wird er uns weiterhin zu Verfügung stehen. Sein Wissen ist für uns unbezahlbar.

Bei allem Wetter, Schneefall, bei tiefem Schnee, Regen und Sonnenschein hat er bei uns Störungen behoben. Dank seiner Kondition, vom Velofahren, Wandern und Pilzsuchen, bereitete ihm das viele Bergauf und Bergab nicht zu grosse Mühe. 2005 wurde Fritz in den Vorstand gewählt und hat uns auch da tatkräftig unterstützt mit Ratschlägen.

Dein Wohnsitz war auch der Sitz unserer Genossenschaft. Rösli und du haben immer wieder Briefe an die richtige Adresse umgeleitet.

Nach dem Verkauf deiner Firma möchtest du in Zukunft etwas kürzertreten und dich deinen Hobbys widmen. Natürlich wirst du auch viel Zeit mit dem Nachwuchs deiner Töchter verbringen.

Nicht vergessen dürfen wir die Frau an der Seite von Fritz «Rösli». Sie hat Fritz immer tatkräftig unterstützt, ja sie begleitete Fritz auch oft bei seinen Kontrollgängen oder auch bei der Störungssuche in unseren weitläufigen Anlagen.

Rösli erhält als Dankeschön einen schönen Blumenstrauss. Da beide einem guten Wein nicht abgeneigt sind bekommen sie eine etwas grössere Flasche Wein.

Beide sind angefressene Biker und darum übergeben wir einen Gutschein eines Velofachgeschäftes. Wir wünschen euch viel Vergnügen beim Biken.

Zum Abschluss nochmals herzlichen Dank für euren Einsatz für die EGU, wir wünschen euch viele tolle, erfreuliche, gesellige Stunden, in der neu gewonnenen Freizeit. Ihr seid aber immer gerne gesehen auf Cavadura.